



Entstehung und Entwicklung des Modells der Berufsintegration

Sven Meyer-Huppmann

Leiter Referat VI.1 in der Abteilung Berufliche Schulen
(Grundsatzfragen, überregionale und internationale
Angelegenheiten, Berufsvorbereitung)

Leiter der Stabsstelle Flüchtlingsintegration
im Bildungsbereich (SF)

OStRin Kristina Hensel

Pädagogische Mitarbeiterin in Referat VI.1 und SF



Berufsintegrationsklassen

Aufnahme

- Jugendliche und junge Erwachsene zwischen dem 16. und 21. Lebensjahr mit keinen oder mangelhaften Deutschkenntnissen (in Ausnahmen Aufnahme bis zum 25. Lebensjahr)
- überwiegend SuS mit Flucht-hintergrund, Anteil an EU-Ausländern etc. nimmt zu

Klassengröße

- soll wegen der großen Heterogenität die Zahl von 20 Jugendlichen nicht übersteigen; \emptyset = rd. 16

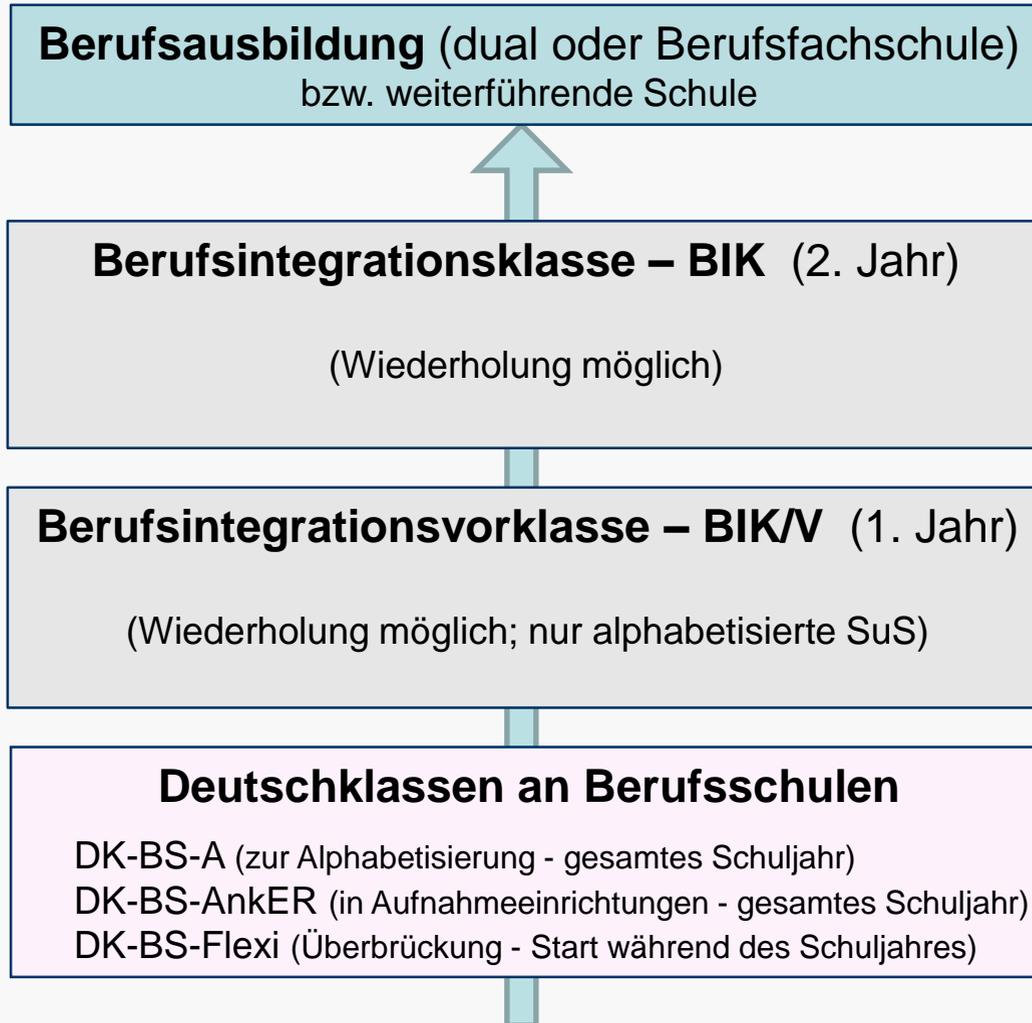
Organisationsform

- vollzeitschulisch
- kooperativ (Schule + Kooperationspartner; inkl. Sozialpädagogik)

Schuljahr	Klassen	SuS
2010/2011	rd. 6	ca. 100
2011/2012	rd. 23	ca. 380
2012/2013	rd. 56	ca. 930
2013/2014	rd. 98	ca. 1.650
2014/2015	rd. 180	ca. 3.200
2015/2016	rd. 440	ca. 8.000
2016/2017	rd. 1.100	ca. 19.500
2017/2018	rd. 1.050	ca. 18.000
2018/2019	rd. 730*	ca. 11.800
2019/2020	rd. 550**	ca. 8.800
2020/2021	rd. 435***	ca. 6.920
* inkl. rd. 60 Deutschklassen an Berufsschulen		
** inkl. rd. 50 Deutschklassen an Berufsschulen		
*** inkl. rd. 45 Deutschklassen an Berufsschulen		

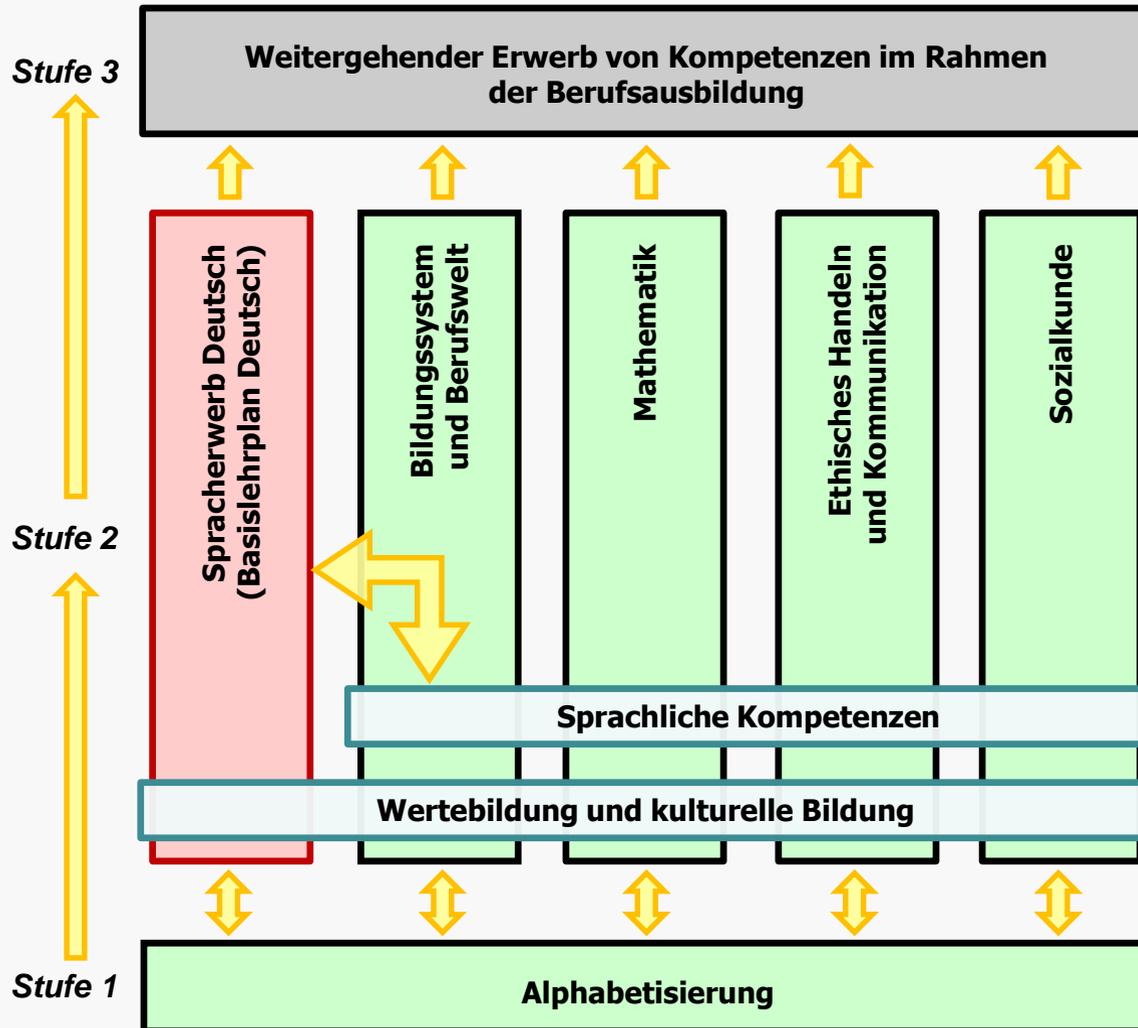


Modell der Berufsintegration





Berufsintegrationsklassen (Lehrplan)





Umsetzungshilfen



+ zahlreiche Lernszenarien für unterschiedliche Ausbildungsberufe

(z. B. MaurerIn, BGJ Hauswirtschaft, FachverkäuferIn für Fleischerei und Bäckerei/Konditorei, FriseurIn, MFA, FachlageristIn, IndustriemechanikerIn, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kfz-MechatronikerIn)

www.berufssprache-deutsch.bayern.de



Jahreszeugnis in der Berufsintegrationsklasse (2. Jahr)

JAHRESZEUGNIS

Frau/Herr
(Vorname und Familienname)

geboren am in, hat im Schuljahr

die Berufsintegrationsklasse besucht.

Leistungen in den Lernbereichen

Spracherwerb Deutsch*.....

Bildungssystem und Berufswelt

Mathematik

Ethisches Handeln und Kommunikation

Sozialkunde

1

Die Berufsintegrationsklasse wurde regelmäßig besucht und die Schülerin/der Schüler ist nach Art. 39 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit. Bei Annahme eines Ausbildungsverhältnisses ist die/der Auszubildende bis zum Ende des Schuljahres, in dem das 21. Lebensjahr vollendet wird, wieder berufsschulpflichtig (Art. 39 Abs. 2 BayEUG).

Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 1 zugeordnet.²

* Der Unterricht in Berufsintegrationsklassen zielt auf das Erreichen des Sprachniveaus B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) ab.

Das Beiblatt „Leistungsausprägung“ ist Teil dieses Zeugnisses.

BEIBLATT ZUM JAHRESZEUGNIS „Leistungsausprägung“

.....
(Vorname und Familienname)

..... in, hat im Schuljahr
ationsklasse besucht.

Spracherwerb Deutsch

Mündliche Kommunikationskompetenz	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher
Schriftliche Kommunikationskompetenz	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher
Hörverständnis	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher
Lesekompetenz	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher

Bildungssystem und Berufswelt

1. Selbstorganisation sowie strukturiertes Arbeiten und Handeln	ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenig ausgeprägt
2. Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten	ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenig ausgeprägt
3. Zielstrebigkeit in der beruflichen Orientierung	ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	wenig ausgeprägt

Mathematik

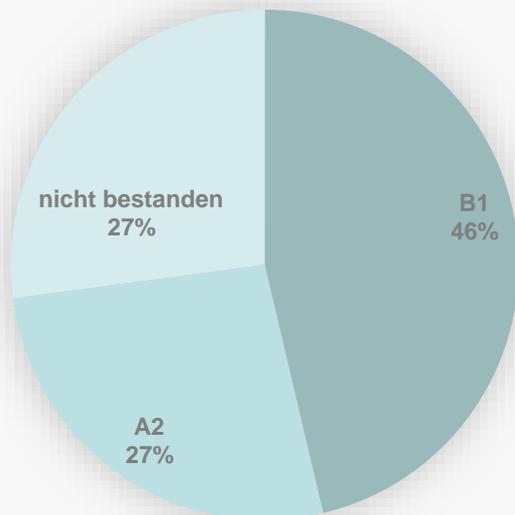
1. Mathematische Grundlagen	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher
2. Grundkenntnisse der Geometrie	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher
3. Formeln und Gleichungen	sicher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unsicher



Deutsches Sprachdiplom professional (DSD I Pro)

- Prüfung der Kultusministerkonferenz für allgemein berufsorientiertes Deutsch
- Aufgaben sind in den Handlungsfeldern *Berufsschule*, *Praktikum* bzw. *betriebliche Ausbildung* situiert
- bundesweit einheitliche Prüfung findet im jährlichen Turnus in der Regel im April statt

Ergebnisse DSD I pro 2020



	Schulen	SuS
2019	14	345
2020	41	854
2021 (Planungsstand)	49	rd. 1.000



Übergang in die Berufsausbildung

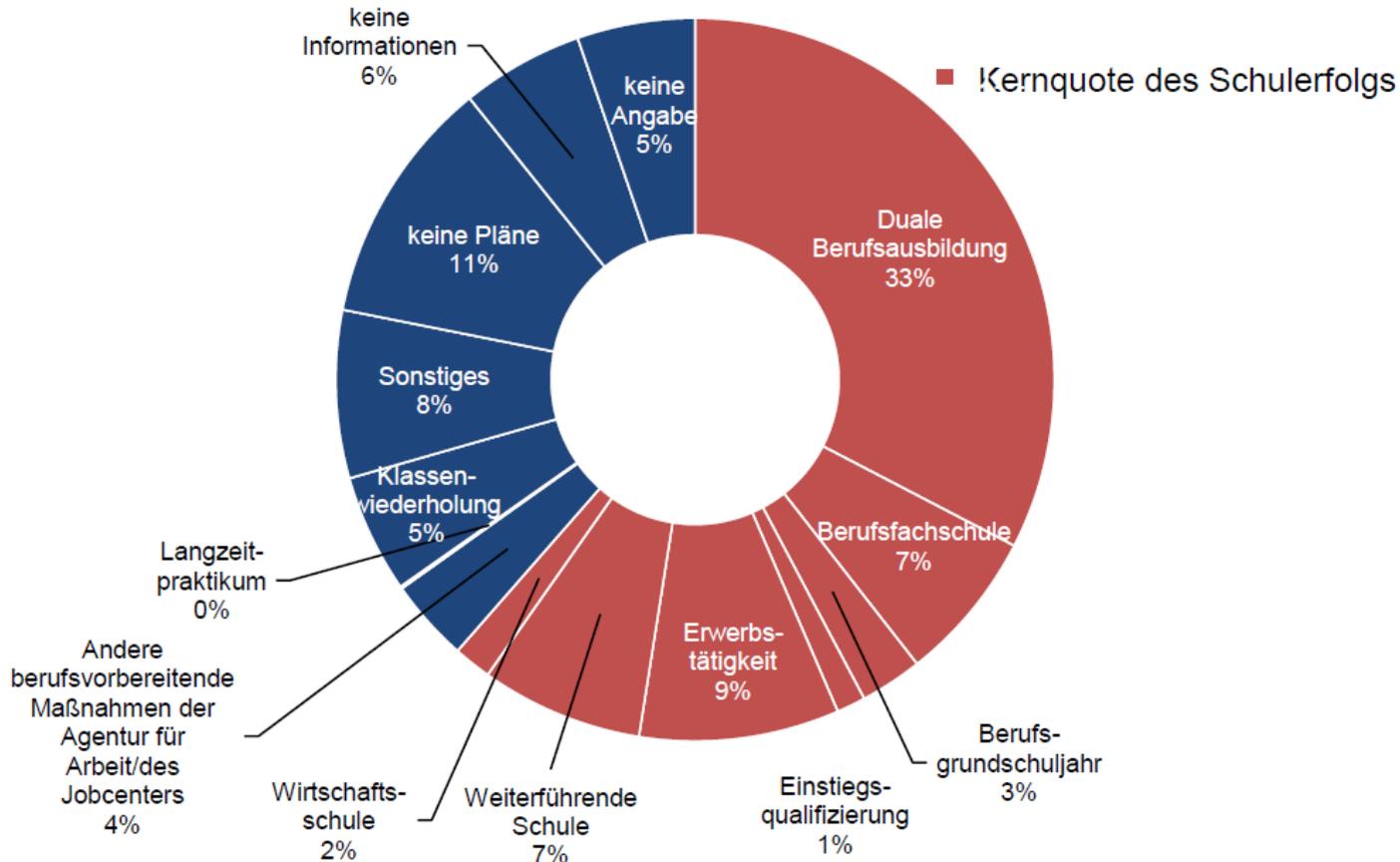


Abb.: Erhebung ISB: Perspektive Beruf;
Weitere Bildungswege der SuS
(n = 844; Angaben der Schulleitungen)



Modellprojekt: Ergänzende sozialpädagogische Betreuung in Fachklassen der Berufsschule (seit dem Schuljahr 2018/2019)

Zielgruppe: Schülerinnen und Schülern mit Flucht- bzw.
Migrationshintergrund in den Fachklassen

Aufgabenbereiche:

- Beratung und sozialpädagogische Hilfen: In Einzel- oder auch Gruppengesprächen mit den Auszubildenden werden Herausforderungen in der Berufsschule, im Ausbildungsbetrieb, in der Familie und im Alltag besprochen und gemeinsam Lösungswege entwickelt
- Zusammenarbeit mit externen Partnern wie dem Ausbildungsbetrieb, der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter, der Jugendhilfe usw.
- Unterstützung der Berufsschulen bei der Organisation der berufssprachlichen Förderung



Unterrichtsprinzip **B**erufssprache deutsch

Wer?	alle Lehrkräfte
Was?	fördern Sprache für den Beruf
Wie?	zielorientiert
Wann?	in jeder Unterrichtseinheit
Wozu?	für den Erfolg im Beruf

Wie kann das Unterrichtsprinzip
verwirklicht werden?

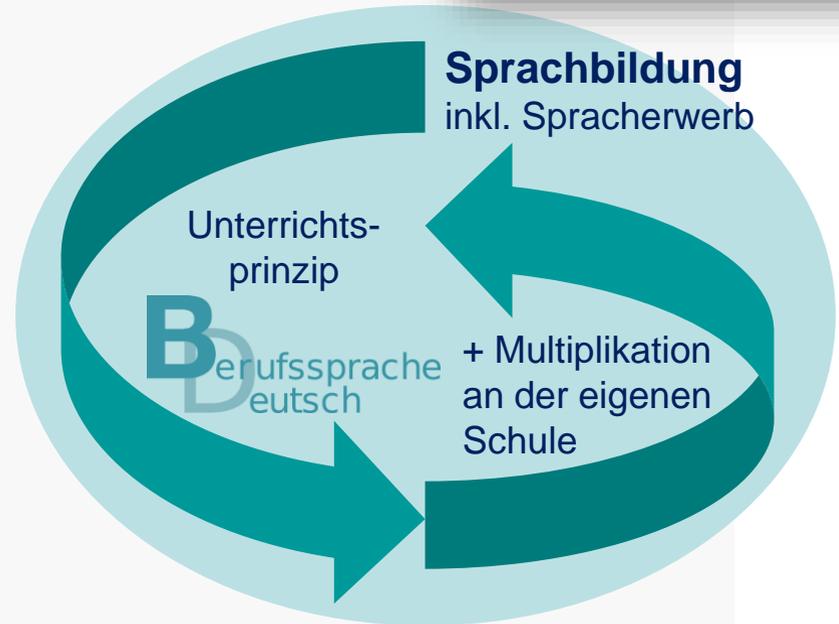
berufs-
bezogener
Deutsch-
unterricht

Zusammen-
arbeit Fach-
und
Deutsch-
lehrkraft

sprach-
bezogener
Fach-
unterricht

Unterrichtsfach

Staatliches Studienseminar
für das Lehramt an beruflichen Schulen



Referendare mit dem Unterrichtsfach
Berufssprache Deutsch (SKD) erwerben die
Fakultas Deutsch für berufliche Schulen
(Schwerpunkt BS und BFS!) und sind u. a.
Experten für die Umsetzung des
Unterrichtsprinzips *Berufssprache Deutsch*.

→ Details hierzu: Staatliches Studienseminar für das
Lehramt an beruflichen Schulen



Weiterentwicklung und Intensivierung

Ziel
2012 und 2019:
durchgängige Sprachbildung
auf Grundlage
des Unterrichtsprinzips
Berufssprache Deutsch

**Schulkonzept
zur Sprachbildung und -förderung**

Spracherwerb, -bildung
in Berufsvorbereitung
und -integration

berufssprachliche Bildung und
Förderung in Fachklassen

erfolgreicher
Berufsschulabschluss

Berufssprache
Deutsch



Berufssprachliche Förderung (exemplarische Darstellung)

**Berufssprache Deutsch als
durchgängiges
Unterrichtsprinzip**

**Budget für
berufssprachliche
Förderung**

**Berufssprachkurs
des BAMF**

„1+x“-Klassen

Mittel für Drittkräfte

ehrenamtliche
Unterstützung

Maßnahmen der
Bundesagentur für
Arbeit, z. B. *abH*

Angebote der
Kammern

Angebote der
Ausbildungsbetriebe

zentral

regional

schulintern

➔ „Entscheidend für eine erfolgreiche Unterstützung der Auszubildenden ist, dass alle vor Ort verfügbaren (Sprach-) Förderangebote genutzt und optimiert aufeinander abgestimmt werden.“ (KMS VI.1-BS9400.10-1/120/6 vom 30.06.2020)



ALP Fortbildungen

Fortbildungsangebote
zu Schwerpunktthemen
und Ausbildung von Multiplikatoren



ISB Arbeitskreis

Entwicklung von Lehrplänen,
Unterstützungsmaterialien
und Implementierungskonzepten



Intensiver Austausch und enge Kooperation

KoordinatorInnen für Berufsvorbereitung
MultiplikatorInnen für Berufsvorbereitung
FachmitarbeiterInnen Berufssprache Deutsch
MultiplikatorInnen Berufssprache Deutsch

Fortbildung und individuelle Beratung der Schulen

Schulteam Berufsvorbereitung
Schulteam Berufssprache Deutsch

*interdisziplinäre
Teams*

**Entwicklung und Umsetzung eines individuellen,
durchgängigen Schulkonzepts**

zentral

regional

schulintern



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

